

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Timelkam

SONDERGEMEINDEBRIEF

„gelassen miteinander leben – willkommen“



Passionszeit und Ostern unter Covid-2019

Liebe Leserin, lieber Leser,
das Motto unserer Pfarrgemeinde ist: gelassen miteinander leben – willkommen. Mehr denn je ist dieses Motto gefragt.

Gelassen

Eine Zeit lang müssen wir unsere Gewohnheiten ändern und auf unsere geliebte Freiheit verzichten. Es ist herausfordernd, aber wir behalten Ruhe.

Gelassen bleibt auch die Kanzlei der Gemeinde, also zugelassen. Wir lassen Sie nicht allein: alle Büro-Angelegenheiten, etwa Anfragen zum Kirchenbeitrag, bitten wir Sie telefonisch zu erledigen oder per Mail.

Alle älteren Personen in der Gemeinde werden angerufen. Gerne helfen wir weiter.

Miteinander

Alle Veranstaltungen und Gottesdienste in Kirchen sind derzeit eingestellt. Wir entdecken neue Formen des Miteinanders. In diesem Heft sind einige vorgestellt.

Leben

„Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“, sagen wir. (Markus 12,30-31)

Wir alle sind von Gott geliebt. Wir alle wollen leben. Wir wollen niemanden unnötig gefährden, auch uns selbst nicht.

Willkommen

Gott ist überall – in der Kirche, zuhause, im Internet, dort, wo wir Sorgen haben, und besonders auch dort, wo Menschen füreinander da sind.

Gottesdienst am Küchentisch

Wo zwei oder drei versammelt sind, da ist Jesus Christus mitten unter ihnen. Gott sei Dank!

Auch wenn derzeit keine Gottesdienste in der Kirche stattfinden, wird überall auf der Welt weiter gebetet.

Hier sind ein paar Anregungen, wie Sie diese Zeit im Familienkreis gestalten können.

„Zutaten“

Sie brauchen mindestens eine Person. Eine Bibel. Am besten noch eine Kerze oder noch etwas Dekoratives.

Alle Texte der Bibel finden Sie unter www.die-bibel.de online, sollten Sie keine Bibel zur Hand haben.

Wenn Sie ein Gesangbuch haben, ist das sicher hilfreich. Sie können auch online nach Liedern suchen.

Tipps

Es hilft, sich einen festen Zeitpunkt zu setzen, zum Beispiel „Sonntag um 9:30 Uhr“. Da weiß man: andere

Vielleicht ist jetzt ja gerade die richtige Zeit, um Neues zu entdecken und Altes wieder zu finden.

Wenn Sie Fragen haben, auch zu dem, was hier abgedruckt ist, melden Sie sich bitte.

Bleiben Sie behütet!

Ihre PAK Elizabeth Morgan-B.

tun dasselbe an verschiedenen Orten auch. Ich bleibe Teil einer Gemeinschaft.

Wenn Sie gemeinsam mit anderen feiern, hilft es, wenn Sie vorher klären, wer was liest. Dann bleiben Sie im Fluss.

Wenn Sie Anregungen brauchen: es gibt für jeden Tag eine Losung und einen Lehrtext aus der Bibel (www.losungen.de).

Die Bibeltexte und Themen für jeden Sonntag finden Sie auf www.kirchenjahr-evangelisch.de.

Sie stehen auch hinten im Gesangbuch.

Einen gesegneten Gottesdienst!



Konfis u. Teamer bereiten Andacht vor

Beginn: Kerze anzünden

Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ –

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten, unterschiedlichen Zeiten. Aber im Beisein des Einen.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lasst uns beten:

Gott.

Wir sind da. Und Du auch.

Wir sind verbunden.

Mit Dir.

Mit anderen, die beten.

Wir sind hier mit allem, was uns gerade bewegt.

Lass uns zur Ruhe kommen.

Stille

Höre unser Gebet.

Amen.

Psalm

An dieser Stelle kann ein gemeinsamer Psalm gebetet werden, z.B. Psalm 23.

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um
seines Namens willen. Und ob ich
schon wanderte im finstern Tal, fürchte
ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest meine Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Amen.

[Lied

z.B. „Von guten Mächten“]

Bibeltext lesen

[Bibeltext auslegen

Wenn der Text gelesen ist, bietet es sich an, kurz darüber zu sprechen oder sich alleine kreativ damit auseinanderzusetzen

„Bibelteilen“

Alle sagen je ein Wort oder einen Satz, der wichtig geworden oder hängen geblieben ist. Ohne Kommentar dazu. Es darf auch Wiederholungen geben.

Der Text wird noch einmal ganz gelesen.

Nun sprechen Sie gemeinsam über den Text. Tipp: von sich selbst, in der ersten Person sprechen: „Ich finde, dass...“

- *Was hat mich angesprochen, was finde ich gut? Und warum?*
- *Was verstehe ich nicht? Was ärgert mich? Kann ich sagen, was mich stört?*
- *Was hat mich angesprochen, was finde ich gut? Und warum?*

• *Gibt es einen Impuls, den ich brauchen kann, der etwas für mein Leben bedeuten kann? Welchen?*

Bevor Sie weitermachen, kann eine Person fragen: „Haben alle, die etwas sagen wollen, das sagen können?“

Oder: Schweigediskussion

Auf dem Tisch liegen ein großes Blatt Papier und Stifte. Wer mag, schreibt einen Gedanken zum Bibeltext auf. Hat eine andere Person einen Gedanken dazu oder eine Frage, schreibt diese daneben. Mit der Zeit entwickelt sich so ein stummes Schreibgespräch.

Andere Möglichkeit: kreativ werden!

Stifte und Papier liegen bereit, wer mag, malt etwas: Eine Szene aus dem Bibeltext, ein Bild, das in den Kopf gekommen ist. Danach kann man sich darüber austauschen: Was habe ich gemalt? Was bedeutet das für mich?]

Wenn alle etwas gesagt haben und fertig sind:

Gebet

Gott, sei bei uns in unseren Gedanken, unserem Suchen und Fragen, unserem Gespräch miteinander. Amen.

Oder:

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

Fürbitten

Gott, wie unzählige andere Menschen wenden wir uns an dich. Wir bringen Dir, was uns bewegt. Das Schöne und das Schwere.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie gerade?

Stille

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

Stille

Wir denken an alle Kranken.

Gerade an die in den Krankenhäusern, die im Moment keinen Besuch haben können.

Stille

Wir denken an alle, die helfen.

Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Stille

Gott, wir alle sind deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden, atmen die Luft deiner Schöpfung.

Wir beten zu Dir das gemeinsame Gebet der Christenheit:

Vater Unser

Vater Unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
Wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
Und vergib uns unsere Schuld,
Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit
In Ewigkeit.
Amen.

Segen

Alle öffnen die Hände. Alle oder eine einzelne Person sagt:
Gott, segne uns und behüte uns.
Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns deinen Frieden.

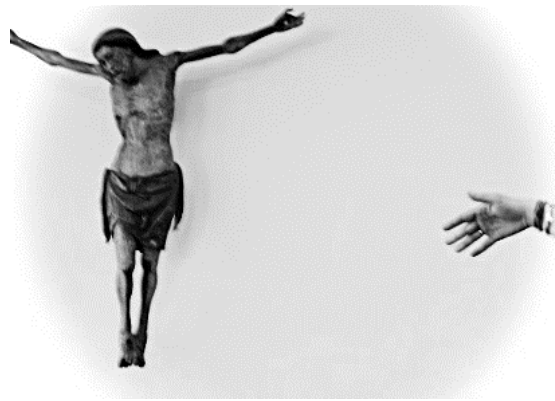
[Lied

z.B. „Korn, das in die Erde“]

Kerze ausblasen

Noch eine Weile ruhig bleiben und nachklingen lassen.

nach Holger Pyka



Jesus im Evangelischen Zentrum Wien

Zuversichtsgebet

Ich bin unendlich müde.
Und du sagst: Fürchte dich nicht.
Ich bin so schwach,
und du sagst: Ich bin bei dir.
Ich verliere meine Zuversicht,
und du, mein Gott, sagst:
Nichts ist dir verloren.
Ich will dir glauben.
Amen.

Karin Leiter

Gebet zum Karfreitag

Mein Gott, mein Gott, warum?
In deinen trostlosen Worten beim
Sterben am Kreuz
erkenne ich das Trostlose und
Dunkle, das mir fast täglich zu Oh-
ren kommt.

Mein Gott, mein Gott, warum?
in deinem Wort am Kreuz höre ich
die Klagen, die mich nicht loslas-
sen, die Schreie von Menschen
aus aller Welt.

Mein Gott, mein Gott, warum hast
du mich verlassen?
Du gehst ganz weg. Bist tot. Aber
dann kommst du wieder. Auferste-
hung.
Damit ich lebe. Und auch du sollst
leben.
Amen.

Psalm mit Schnappatmung

entreiss mich dem sumpf
erlöse mich bald
sei mir nahe
beatme mich
schnell

*aus Xandi Bischoff, Nadine Seger:
Psalmen destillieren, Psalm 69*

Ostergebet

Du Gott des Lichts,
du hast die Dunkelheit unserer
Welt durchbrochen an jenem Os-
termorgen.

Du hast einen neuen Anfang ge-
macht, als alle nur auf das Ende
blickten.

Versteinertes hast du ins Rollen
gebracht, Erstarrtes in Bewegung.
Schatten der Angst hast du wegge-
wischt und die Schöpfung wieder
wie am ersten Tag geschmückt.
Amen.

Stephan Goldschmidt

Die ganze Ostergeschichte auf einem Keks

Die Geschichte von Jesus ist ganz schön lang! Die Ostergeschichte passt aber trotzdem auch auf einen Keks.

Wenn du nacheinander die Zutaten zusammenbaust, dann baust du die Ostergeschichte nach.

Die „Passionskekse“ sehen auch sehr hübsch aus als Dekoration für einen Ostertisch.

Zutaten

- Butterkekse
- grün gefärbter Zuckerguss ODER grüner Fondant ODER grünes Marzipan ODER grünes Esspapier (z.B. essbares Osternest-Gras), das ihr mit etwas Zuckerpaste „anklebt“
- Rosinen
- Silber- oder goldene Tortendekorkugeln
- mit Schokolade überzogene Sticks (Mikado o.ä.)
- weiße Schokolade ODER Marshmallow
- Toffifee
- kleine Zucker-Ostereier.

Anleitung

ihr baut den Passions-Keks Zutat für Zutat zusammen.

Dabei steht jede Zutat für eine Station der Passionsgeschichte, die ihr auch in der Bibel nachlesen könnt.

Mit dem QR-Code kommt ihr direkt zum Wiener Projekt kinderbibelnet. Hier wird die Ostergeschichte nacherzählt – liebevoll bunt, nah am Text und in einfacher Sprache.

Ältere, neugierige Kinder und Erwachsene können die Bibelstellen selbst



nachlesen, in ihrer eigenen Bibel, oder falls sie nicht zur Hand ist, auf www.die-bibel.de.

Butterkeks – Pflasterstein auf dem Weg nach Jerusalem
[Markus 10,32]

grüner Untergrund – Palmzweige auf dem Weg
[Markus 11,1-10]

Rosine/getrocknete Weintraube – letztes Abendmahl
[Markus 14,18-24]

Silberkugeln – Geld, das Judas für den Verrat bekommt
[Matthäus 26,14-16.36.47-50]

Kreuz aus Schoko-Sticks – Jesu Tod am Kreuz
[Markus 15,20-39]

Weißer Schokolade/Marshmallow – Leichentuch
[Markus 15,42-46a]

Toffifee – Grab und Stein davor
[Markus 15,46b]

Ostereier – die Botschaft der Auferstehung wird verbreitet
[Markus 16,1-19]

Kerstin Othmer

Kurze Andacht als Familie

Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Wenn der Gottesdienst in der Kirche ausfällt, könnt ihr zu Hause mit euren Kindern Gottesdienst feiern.

Vorbereiten

Sucht mit euren Kindern einen schönen Ort aus und macht es euch gemütlich. Um die besondere Zeit vom „normalen“ gemeinsamen Spielen und Erzählen zu unterscheiden, könnt ihr den Ort gestalten: Kissen auslegen, auf denen ihr sitzen möchtet und einen „Altar“ auf einem Tisch, einer Kiste oder einem Tuch auf dem Fußboden vorbereiten. Mit Blumen, um den Tisch zu schmücken. Einer brennenden Kerze, die daran erinnert, dass Gott unser Licht ist und bei dieser Feier dabei ist. Einer Bibel für all die Geschichten, die wir von Gott und den Menschen erzählen und hören können. Einem Kreuz dafür, dass Gott zu uns in die Welt

Beginn

Glocke läuten

ein Lied singen oder von der CD spielen

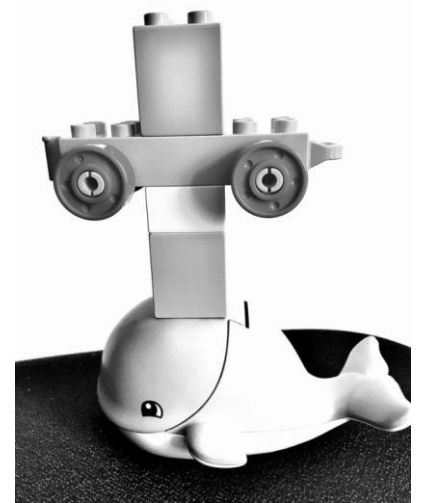
„Wir sind zusammen und feiern Gottesdienst. Wir Menschen und Gott.
Amen.“

gekommen ist und den Tod besiegt hat.

Es können echte Blumen oder welche aus Lego sein. Das Kreuz kann auch aus Löffeln oder Bausteinen gelegt werden. Alles ist erlaubt. Die Kinder werden etwas Passendes finden.

Musik ist gut. Ein paar „Kindergottesdienstlieder“ darf ich Ihnen ans Herz legen. Sie finden Sie auch im Internet zum Mitsingen, mit Text. „Stups, der kleine Osterhase“ ist nicht schlecht, aber manchmal ist etwas Tiefgang schöner, z.B.:

- Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht
- Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt
- Gottes Liebe ist so wunderbar
- Korn, das in die Erde



*Kinder können mitgestalten.
Foto: Morgan-Bukovics*

Bibelgeschichte

Jemand erzählt eine Bibelgeschichte oder liest sie vor. Zum Beispiel vom Einzug nach Jerusalem (Lukasevangelium Kapitel 19, Verse 28-40) oder eine andere, die euch gefällt.

Kreativ umsetzen

Jeder und jede darf etwas kneten oder malen oder aus Bausteinen bauen. Anschließend schaut ihr euch an, was alle gestaltet haben. Achtung: Alles ist richtig und wird wertschätzend betrachtet!

Wer mag, erzählt sich noch gegenseitig, was das Schönste an der Geschichte war oder was euch nicht so gut gefallen hat.

Singen und beten

Vielleicht kennt ihr ein Lied, das passt, und traut es euch zu singen. Oder ihr hört eines von der CD.

Dann könnt ihr beten. Entweder etwas frei sprechen, für das ihr beten möchtet. Oder noch einmal etwas bauen oder kneten, das ihr Gott

erzählen/zeigen möchtet. Oder alle beten das Vater Unser (→ Seite 5).

Dann betet eine Person:

„Gott, du bist in die Welt gekommen, um mit uns unsere Wege zu gehen.

Die unheimlichen, dunklen Wege und die schönen, hellen Wege. Danke, dass wir nie alleine sind. Du bist da.

Amen.“

Segen und Schluss

Am Ende könnt ihr noch ein Lied singen. Dann sagt ihr euch gegenseitig:

„Gott will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.

Amen.“

*nach Kerstin Othmer und
Antoinette Lühmann*

Sich jetzt als Kirche treffen

„Es ist Punkt 23 Uhr... Was soll ich jetzt nochmal machen? Kerzen, Beten, Singen, Blockflöte spielen, Heilungsritual...? Ich hab den Überblick verloren,“ schreibt Meret Köhne auf Twitter.

Es tut gut, auch einmal Zeit für eine Pause zu haben vom ganzen Konsumangebot – auch der Kirche. Manchmal tut es auch gut, geistliche Gemeinschaft zu pflegen. Hier eine Auswahl kirchlicher Angebote:

- Wenn Sie Fragen haben oder einsam sind, rufen Sie am besten einfach die Pfarramtskandidatin an: 0699 188 77 415.
- Wöchentlich neue Orgelvespern mit Diözesankantorin Franziska Leuschner: <https://bit.ly/2J9Bppp>
- Laufend aktualisiert, sonntags eine neue Andacht: www.evangelium-timelkam.at/index.php/digitalekirche

- Das Mittagsgebet der Evangelischen Kirche in Österreich wird täglich Montag-Samstag um 12:00 Uhr neu aus verschiedenen Kirchen gesendet auf YouTube, mit verschiedenen Pfarrerinnen und Pfarrern: Bischof Chalupka, unse-

re Pfarramtskandidatin, und viele weitere: www.bit.ly/Mittagsgebet

- Um 9:30 Uhr jeden Sonntag beten alle aus dem Presbyterium das Vater Unser, wo sie auch sind. Machen Sie auch mit und spüren Sie die Verbundenheit im Gebet!

Oster-Fotochallenge

Das ganze Internet ist voll mit „Challenges“ im Moment. Wir haben auch eine Challenge für Sie: wir würden uns freuen, wenn Sie uns ein Bild davon schicken, wie Sie heuer die Passionszeit, die Karwoche und/oder Ostern feiern. Wenn Sie eine kurze Beschreibung mitschicken, umso besser!

Wir würden eine Auswahl dieser Fotos gerne in unserem nächsten Gemeindebrief teilen. So teilen wir miteinander unsere Osterfeiern. Wenn Personen abgebildet sind, achten Sie bitte darauf, die Einverständnis von jeder Person zu haben, die abgebildet ist!
pfarramt@evang-timelkam.at

Medieninhaber und Herausgeber:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Timelkam
Linzer Straße 42 | 4850 Timelkam
www.evang-timelkam.at
pfarramt@evang-timelkam.at
0699 18877 415

(Sondergemeindebrief im Eigenverlag)

Der Gemeindebrief dient der Verbreitung evangelischen Glaubensgutes und zur Information über das Gemeindeleben. Für die Druckkosten werden freiwillige Spenden erbeten.

IBAN AT20 3466 9000 0000 9852

Diakonie

Evangelische
Stadt-DIAKONIE Linz



„Besonders ohnehin schon Arme werden durch das Coronavirus noch einmal getroffen,“ sagt unser Gemeindevertreter Georg Wagner. Er ist Geschäftsführer des Of(f)'n Stüberl der Stadtdiakonie in Linz.

Sachspenden sind eingeschränkt möglich, etwa per Lieferservice. Effizienter sind Geldspenden, um Menschen am Existenzminimum weiter mit Lunchpaketen zu versorgen und in der Sozialberatung unterstützen zu können.

Danke!

IBAN AT13 2032 0025 0000 0837